

# ARTEFAK TE DES ENT WERFENS

Skizzieren, Zeichnen, Skripten,  
Modellieren

Rikke Lyngsø Christensen, Ekkehard Drach,  
Lidia Gasperoni, Doris Hallama,  
Anna Hougaard, Ralf Liptau (Hg.)

Forum Architekturwissenschaft  
Band 4

Universitätsverlag  
der TU Berlin

NETZWERK  
ARCHITEKTUR  
WISSENSCHAFT



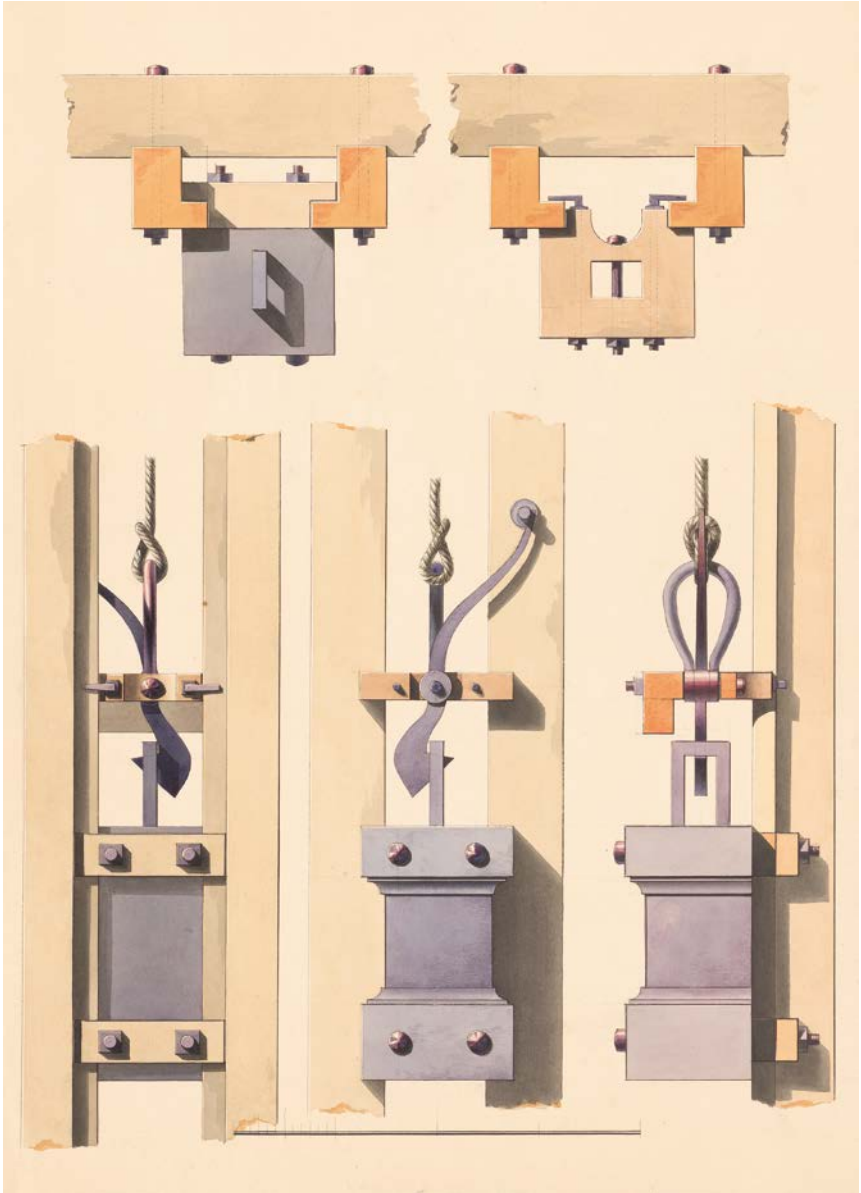
HANS-DIETER NÄGELKE

# Die Kunst des Weglassens

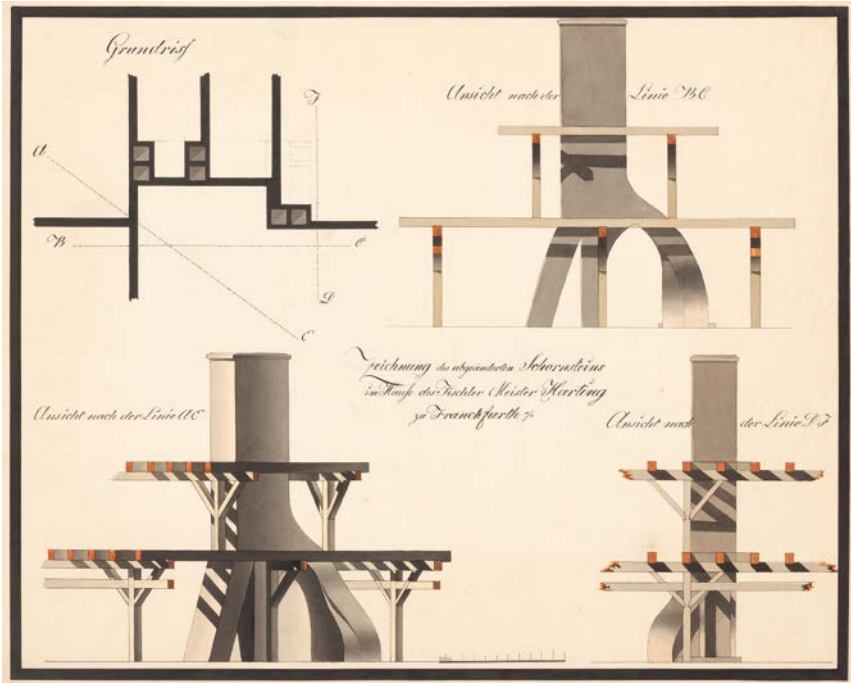
Aus den ersten Jahren nach der Gründung der Berliner Bauakademie 1799 stammt eine Gruppe von Studienarbeiten aus den Fächern Ökonomie- und Wasserbau. Sie behandeln grundlegende, aus heutiger Sicht archaische Themen aus Architektur und Ingenieurbaukunst:

Werkzeug, Ofen, Dach, Scheune, Brücke, Schleuse, Wehr. Fast alle Entwürfe sind undatiert, die allermeisten anonym und nur wenige mit einem Ort benannt. Die beiden auf den ersten Blick rätselhaftesten Blätter zeigen ein Stauwehr bei Cottbus. Als Orthogonalprojektionen der Ebenen in Grundriss, Ansicht und Schnitt folgen sie uralten Konventionen der Architekturdarstellung und fokussieren auf das Grundsätzliche des Entwerfens.

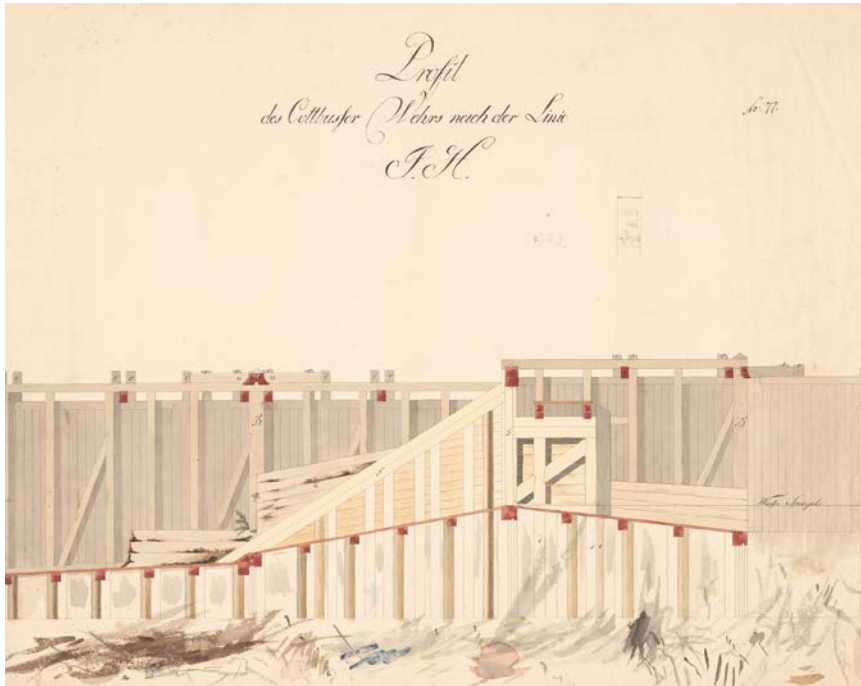
Was nicht gezeigt wird, war entweder unwichtig oder wurde als bekannt vorausgesetzt. Denn anders als heute, wo nicht zuletzt Haftungsfragen eine Durcharbeitung der Ausführungszeichnung auf den Millimeter erzwingen, mochte man vor zweihundert Jahren das Detail noch dem Verstand des Handwerkers und den Anforderungen der Ausführung vor Ort überlassen. So blieb nicht nur Platz, sondern bestand Notwendigkeit für die dem heutigen Betrachter seltsam bildhaft wirkenden Elemente. Die Schatten, der uneben geschüttete Sand, ja selbst der zarte Moosbewuchs geben dem kundigen Auge zusätzliche Hinweise über Aufbau und Funktion. Zugleich freilich verleihen sie Grundriss und Schnitt eine Tiefe und eine Realität, den sie als technische Zeichnungen nicht einlösen können und brauchen – sie zu lesen wird zu einem Vexierspiel zwischen Struktur und Anschauung.



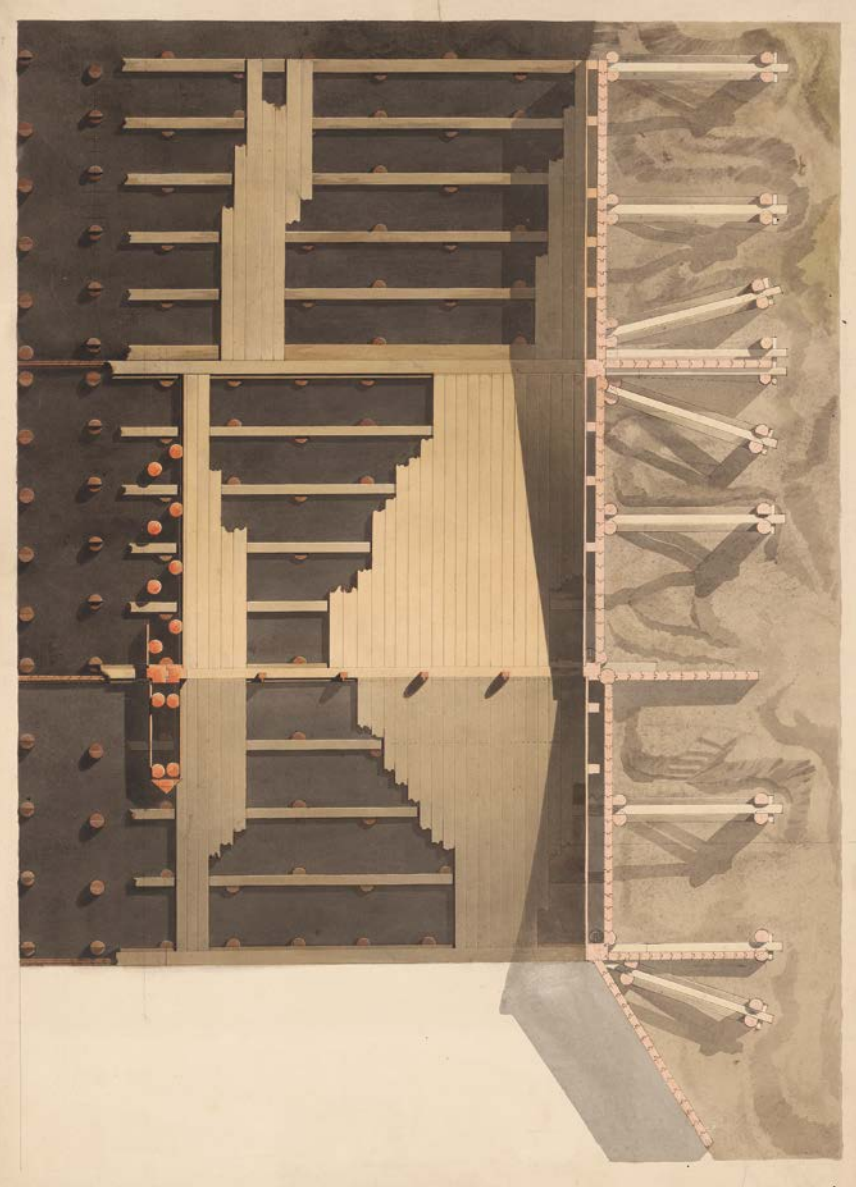
● Abb. 1: Anonymer Verfasser: Pfahlramme, Ausklinkmechanismus für einen Rammkopf. Ansichten, Schnitte, Tusche aquarelliert auf Papier, 52,2 x 34,5 cm, Architekturmuseum TU Berlin, Inv. Nr. 1092



● Abb. 2: Anonymer Verfasser: Wohnhaus mit Tischlerwerkstatt, Frankfurt/Oder. Schornstein. Grundriss, 3 Ansichten, Tusche aquarelliert auf Papier, 43,3 x 53,6 cm, Architekturmuseum TU Berlin, Inv. Nr. 1098



- Abb. 3: Anonymer Verfasser: Cottbusser Wehr. Schnitt, Tusche aquarelliert auf Papier, 44 x 57,6 cm, Architekturmuseum TU Berlin, Inv. Nr. 1100



● Abb. 4: Anonymer Verfasser: Cottbuser Wehr. Grundriss, Tusche aquarelliert auf Karton, 64,1 x 49,2 cm, Architekturmuseum TU Berlin, Inv. Nr. 1096



## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Universitätsverlag der TU Berlin, 2020

<http://verlag.tu-berlin.de>

Fasanenstr. 88, 10623 Berlin

Tel.: +49 (0)30 314 76131 / Fax: -76133

E-Mail: [publikationen@ub.tu-berlin.de](mailto:publikationen@ub.tu-berlin.de)

Alle Teile dieser Veröffentlichung – sofern nicht anders gekennzeichnet – sind unter der CC-Lizenz CC BY lizenziert.

Lizenzvertrag: Creative Commons Namensnennung 4.0

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Lektorat: Christiane Salge

Gestaltung: Stahl R, [www.stahl-r.de](http://www.stahl-r.de)

Satz: Julia Gill

Druck: docupoint GmbH

ISBN 978-3-7983-3090-0 (print)

ISBN 978-3-7983-3091-7 (online)

ISSN 2566-9648 (print)

ISSN 2566-9656 (online)

Zugleich online veröffentlicht auf dem institutionellen

Repositorium der Technischen Universität Berlin:

DOI 10.14279/depositonce-8508

<http://dx.doi.org/10.14279/depositonce-8508>

Der Tagungsband versammelt Beiträge des 4. Forums Architekturwissenschaft zum architektonischen Entwerfen und seinen Artefakten. Die vom Netzwerk Architekturwissenschaft ausgerichtete Konferenz hat im November 2017 an der TU Berlin stattgefunden. Die Beitragenden zur vorliegenden Publikation fragen nach den epistemischen Potentialen von Skizzen, Renderings, Modellen, Fotografien und Zeichnungen beim Entwerfen von Architektur. Sie folgen allesamt der These, dass Medien im Entwurf nicht nur abbilden, sondern ihrerseits Grundlage weiterer Wissenshandlungen sind. Anhand von Fallbeispielen, die vom Mittelalter bis in die Gegenwart reichen, zeichnen die Texte den besonderen qualitativen Einfluss nach, den ‚das Machen‘ eines Entwurfs am und mit dem Artefakt für diesen Entwurf hat. Strukturgebend sowohl für die Tagung als auch diese Publikation war der Versuch, theoretische Positionen und die Ergebnisse praktischen Arbeitens – Artefakte – zusammenzubringen: Die Tagung war verbunden mit einer Ausstellung am Architekturmuseum der TU Berlin, im vorliegenden Band wechseln sich Theoriebeiträge mit text-bildlichen Beschreibungen der gezeigten Artefakte ab.

Universitätsverlag der TU Berlin  
ISBN 978-3-7983-2940-9 (print)  
ISBN 978-3-7983-2941-6 (online)